
Makroökonomie
Wintersemester 2021
Aufgabenblatt 2

1. Im Jahr 2018 betrug das nominale Wirtschaftswachstum 3,1% und im Jahr 2019 2,7%. Außerdem betrug die gesamtwirtschaftliche Preissteigerungsrate im Jahr 2018 1,5% und im Jahr 2019 2,2%. Bestimmen Sie daraus das reale Wirtschaftswachstum der Jahre 2018 und 2019. Wenn im Jahr 2019 das nominale BIP 3,44 Billionen Euro betragen hat. Wie hoch war es dann im Jahr 2017?
2. Im Jahr 2016 betrug das nominale BIP in Deutschland 3 Bio Euro, im Jahr 2017 3,15 Bio Euro und im Jahr 2018 3,3 Bio Euro. Bestimmen Sie die jeweilige Wachstumsrate und das jahresdurchschnittliche Wachstum der letzten zwei Jahre in Prozent auf zwei Nachkommastellen. Zudem betrug die jahresdurchschnittliche Preissteigerungsrate der letzten zwei Jahre 1%. Bestimmen daraus das jahresdurchschnittliche reale Wachstum der letzten zwei Jahre. Welcher Preisindex liegt der Rechnung für die Preissteigerungsrate zugrunde?
3. Die Produktion eines Landes bestehe aus den Gütern A und B, die mit den angegebenen Gewichten in den Preisindex eingehen und folgende Preisentwicklung in den letzten drei Jahren genommen haben.

	A		B	
	Preis [Euro]	Gewicht	Preis [Euro]	Gewicht
2017	4	0,25	8	0,75
2018	12	0,25	8	0,75
2019	4	0,25	12	0,75

- (a) Berechnen Sie die Inflation der Jahre 2017 und 2018 in Prozent auf eine Nachkommastelle.
- (b) Für das Jahr 2020 erwarten Sie eine Inflation in Höhe des Durchschnitts der vergangenen beiden Jahre. Die aktuelle reale Verzinsung liege bei 10 Prozent. Wie hoch ist dann die gegenwärtige nominale Verzinsung?

4. In einem Land beträgt das Geldmengenwachstum 8%, das reale Wirtschaftswachstum liegt bei 3%, die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes sei konstant und der Realzins beträgt -4%.
- (a) Bestimmen Sie aus der Quantitätsgleichung den Zusammenhang für die Wachstumsraten der Größen.
 - (b) Wie hoch ist die Inflationsrate in dem Land?
 - (c) Berechnen Sie unter Verwendung der Fisher-Gleichung den Nominalzins in dem Land.
5. Gemäß der Zinsstruktur liegen die kurzfristigen (1 Jahr Laufzeit) Zinsen bei 1% p.a. und die langfristigen Zinsen (2 Jahre Laufzeit) bei 2% p.a.
- (a) Bestimmen Sie gemäß der Erwartungswerttheorie die kurzfristigen erwarteten Zinsen in einem Jahr.
 - (b) Nehmen Sie an, bei den langfristigen Zinsen sind 1,5%-Punkte auf die Liquiditätsprämie zurückzuführen. Wie ändert sich dann Ihr Ergebnis aus (a)?
 - (c) Welche konjunkturellen Schlüsse kann man aus (a) bzw. (b) ziehen, und welche Erwartungen haben die Marktteilnehmer bzgl. der Zentralbankpolitik?